

Hochbehälter Poppenberg

Der Hochbehälter Poppenberg versorgt folgende Bereiche mit Trinkwasser:

Teilbereiche von Brilon und Teilbereiche von Gudenhagen -Petersborn

Härtebereich: mittel (8,5 °dH)

Folgende Bereiche bekommen in Brilon Wasser aus dem Hochbehälter Poppenberg:

Ackerstr., Am Derkerstein, Am Hollemann 33-100, Am Poppenberg 2 -14, Am Renzelsberg 40-76, Am Schönschede, Auf dem Schönen Felde, Buchenweg, Cheruskerweg, Dederinghauser Weg, Engernweg, Hinterm Schönschede, Hugo-Lassalle-Str., Itzelstein, Nikolaus-Hesse-Straße, Poppenberg, Renzelshöhe, Sachsenweg, Siepenweg, Vor Schwickers Keller, Vosskuhle 21-33, Wittekindstr.

Folgende Bereiche bekommen in Gudenhagen-Petersborn Wasser aus dem Hochbehälter Poppenberg:

Am Hängeberg (außer 6), Am Haidknückel, Am Kahlen Hohl, Am Wolfsbruch, Glatzer Weg, Gudenhagen 5 u.7, Gudenhagener Allee, Gudinburger Weg, Hirschberger Weg, Langeheide, Petersborn, Rübezahlweg 11,15,17, Schlesierplatz, Stettiner Weg, Langeheide, Triftweg (außer 2, 4, 22-47), Petersborn

Die Einspeisung des Hochbehälters erfolgt durch die Wassergewinnungsanlagen:

- Schmala in Brilon-Wald
- Tiefbohrungen Alme in Alme

Der Gesamtinhalt des Hochbehälters beträgt 500 m³.

Wasseruntersuchung des Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen:

Parameter	Grenzwert bzw. Richtwert der TrinkwV 2001	Stadtwerke Brilon Analyse vom 07.11.2023	Einheit
pH-Wert	zw. 6,5 u. 9,5	7,68	
Calcium		52,4	mg/l
Magnesium		5,3	mg/l
Kalium		<1,0	mg/l
Natrium	200	13	mg/l
Eisen	0,2	<0,010	mg/l
Mangan	0,05	<0,005	mg/l
Aluminium	0,2	<0,010	mg/l
Chlorid	250	24	mg/l
Nitrat	50	11	mg/l
Sulfat	250	19	mg/l
Fluorid	1,5	<0,05	mg/l
elektrische Leitfähigkeit 25 °C	2.790	396	µS/cm

Dem Trinkwasser wird eine Silikat/Phosphatkombination zudosiert. Diese Zugabe trägt zur weiteren Steigerung der Wassergüte bei, da die aufgrund natürlicher Wasserinhaltsstoffe nicht immer auszuschließenden, zur Verfärbung des Wassers führenden Korrosionen und Inkrustierungen im Rohrsystem weitestgehend unterbunden werden.

Durch die Beigabe bildet sich an den Rohrwänden eine Schutzschicht, welche die Korrosionen an den Metallwasserleitungen im öffentlichen Bereich, aber auch in der privaten Hausinstallation, unterbindet. Weiter dient sie der Härtestabilisierung (Kalk fällt nicht so leicht aus).

Stand: Januar 2024